

UNHCR geben, damit die Menschen dort versorgt werden. Haben die Flüchtlinge hier bessere Perspektiven als z.B. in der Türkei? Da „Facharbeiter“ unter ihnen eher rar sind, wie ja schon Frau Nahles erkennen musste, glauben wir das nicht. Und für Aushilfsjobs haben wir hier genug Bewerber. Zudem steht ein Mindestlohn von 8,50 EUR dagegen, dass viele Flüchtlinge irgendwie in Lohn kommen. Fazit: Wir betreuen hier eine gigantische Anzahl an Flüchtlingen unter für ihre Verhältnisse ungünstigen Bedingungen, und das auch noch zu einem Vielfachen der Kosten. Letztendlich werfen wir das alles aber nicht den Flüchtlingen vor, sondern unseren Politikern. Dass unsere Warnung vor zunehmender Terrorgefahr durch eingeschleuste ISIS-Kämpfer nicht aus der Luft gegriffen war, dürfte spätestens seit den Attentaten in Paris am 13. November klar sein.

? Smarter Trendfolgeansatz

Die beiden Artikel zur crashfreien Anlagestrategie in den Heften 10/2015 und 11/2015 zeigen sehr schön, wie ein langfristiger Trendfolgeansatz regelbasiert mit sehr einfachen Indikatoren umgesetzt werden kann. Wie ich aus eigenen, ähnlichen Untersuchungen weiß, sind die Ergebnisse durchaus realistisch. Auch werden vom Basismodell bis zum Turbomodell mehrere Risikotoleranzen der Investoren bedient. Ich halte die Artikel daher für wirklich gute Beiträge zum „smarten Investieren“. Gerne mehr

davon! Mich würde z.B. sehr interessieren, wie die Strategie bei Diversifikation auf mehr als zwei Anlageklassen (oder auch Sektoren) performt.

Prof. Dr. Stanislaus Maier-Paape

SI Ein solches Kompliment von einem berufenen Forscher in Sachen Technische Analyse, wie Sie es sind, freut uns natürlich doppelt. Selbstverständlich geben wir es weiter an unsere Gastautoren Werner Krieger und Lukas Wangler von der GFA Vermögensverwaltung, die im aktuellen Heft noch den letzten Teil ihrer Abhandlung zum Thema Handelssysteme präsentieren (S. 28). Hinweisen möchten wir auch auf die regelmäßige Einschätzung des Aktienmarktes von Werner Krieger und Dr. Werner Koch im Rahmen der Rubrik „Quantitative Analyse“ – in diesem Heft auf S. 59. ■

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Je kürzer ein Leserbrief (bitte mit Namen und Ort), desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass er an dieser Stelle abgedruckt und beantwortet wird. Leserbriefe bitte an info@smartinvestor.de oder an die im Impressum angegebene Postadresse senden.

Anzeige



Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands e.V.
Landesverband der Int. Federation of Technical Analysts

Vorteile für Unternehmen der Finanzbranche mit dem VTAD-Programm für Fördermitglieder

Zielgerichtet erreichen Sie über unsere Webseite, mit dem 12-mal im Jahr erscheinenden Newsletter und über unsere jährliche Frühjahrskonferenz mehr als 1300 Mitglieder. Für institutionelle Investoren, Vermögensverwalter, Broker und Anbieter von Börsensoftware bieten wir die ideale Plattform.

Für nur 500,-€ Jahresbeitrag

Machen Sie unsere Mitglieder auf Ihre Leistungen aufmerksam. Stellen Sie sich mit Ihrem Firmenprofil und Ihren speziellen Angeboten vor. Nutzen Sie einmal im Jahr die Möglichkeit eines Mailings/Direktversands an unsere Mitglieder. Werben Sie auf unserer Webseite für Ihre Seminare und Roadshows.

Verwenden Sie unser extra entwickeltes VTAD Logo für Fördermitglieder



Für Sie kostenlos:

Als Fördermitglied erhalten Sie einmal jährlich eine Anzeige im VTAD Newsletter im Wert von 150,-€

Win-Win-Situation:

Sie erhalten die passende Werbepattform. Die VTAD erhält von Ihnen Hilfe, die technische Analyse weiter zu entwickeln und bekannter zu machen.

Wir freuen uns auf Sie.

info@VTAD.de oder Telefon + 49 (0)69 / 2199-6273
Mo.: 14:00-16:00 Uhr Mi.: 14:00-17:00 Uhr Fr.: 14:00-16:00 Uhr

VTAD → Mit uns kommen Sie weiter